

Kigago!

Verpflichtendes letztes Kindergartenjahr, Beitragsfreiheit, kürzere Karenzzeiten durch neue Karenzgeldregelungen etc. - all das sind Parameter, die zu einem erhöhten Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen führen und rasches Handeln erfordern. Rasch errichtet, aber nachhaltig, hochwertig und überdies noch kostengünstig sollten die Lösungen sein.

Text: DI Brigitte Rabl / ÖISS

Containerkindergärten sind schnell und kostengünstig errichtet. Punkt. Damit sind die Vorteile auch schon erschöpft. Von der Tücke der Provisorien, die dann aber trotzdem Fundamente, individuelle Verbindungsgänge, Dachkonstruktionen etc. benötigen, haben wir in S&S 3/09 bereits ausführlich berichtet. Außerdem: Auch wenn die Container nur als Provisorien konzipiert sind, bedeutet dies für die betroffenen Kinder eine Kindergartenzeit in einer minderwertigen Blechhütte. Denn die Kindergartenzeit dauert eben maximal 5 Jahre.

Als Beitrag zur Kindergartenoffensive hat eine Arbeitsgemeinschaft von Hoppe Architekten ZT GmbH, pl2 architektur, BWT Plus und einem ausführenden Kooperationspartner aus dem Konsulentenbereich eine intelligente architektonisch



Foto: pl2 architektur

Die farbig gestalteten Gruppenmodule werden von einer neutralen „Spange“ zusammengehalten.

ansprechende und auch nachhaltige Alternative zur Containerlösung kreiert. Natürlich ist individuelle Planung die optimale Lösung für jedes Bauprojekt und sollte nicht leichtfertig über Bord geworfen werden. Unter Zeit- und Kostendruck können modulare Konzepte jedoch projektspezifisch brauchbare Lösungen darstellen.

„Ki(nder)ga(rten)-go!“ ist der Kampfruf entgegen dem Wildwuchs der Containerkindergärten.

Das Konzept ist ein sehr flexibles Modulsystem in moderner, ökologischer Bauweise. Die Modulelemente, bestehend aus Gruppenmodul (mit Waschaum und Garderobe), Bewegungsraum, Verwaltungsmodul, Spielflur, überdachter Terrasse und div. Sondermodulen, ermöglichen viele verschiedene, dem Bauplatz angepasste Grundrisskonfigurationen und können sowohl eingeschossig angeordnet als auch vertikal gestapelt werden. Die Massivholzbauweise gewährleistet Niedrigenergiestandard, optimales Raumklima, schlanke Konstruktionen und ansprechende Oberflächen. Durch das modulare Konzept sind - vergleichbar mit dem Fertighaussektor - ein hoher

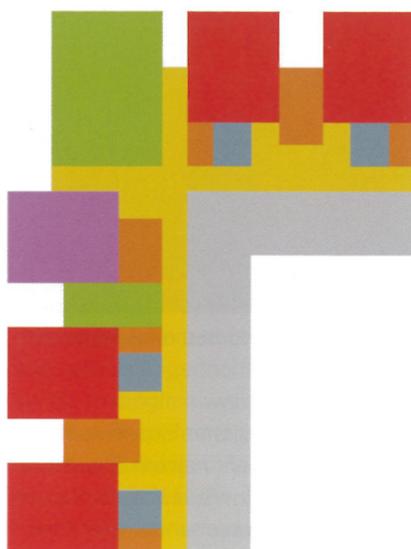
Vorfertigungsgrad und damit ein rascher Baufortschritt sowie weitgehende Kostengarantie gewährleistet.

Die Konzeption des Projekts basiert auf den Raumbüchern der Stadt Wien/MA 34, das flexible System ermöglicht aber natürlich auch die Adaptierung an alle anderen länderspezifischen Bestimmungen. Da man in Wien zur Zeit verstärkt auf Campuslösungen als Standortgemeinschaft mit Schulen setzt, wird das Modell vor allem für ländliche Gemeinden und/oder private Betreiber interessant sein.

Kigago! ist kein allgemeingültiges Patentrezept, aber ein intelligenter, gut durchdetaillierter und somit aus Sicht des ÖISS durchaus begrüßenswerter Beitrag zum Thema Kindergartenoffensive. Go!

Kigago!

Austrian expansion of child-care services leads to a remarkable building boom. The solutions are expected to be quickly constructed and budget-friendly. To avoid a further spread of container-buildings, an architectural office developed a model called "Kigago!". As an ecological and modern construction, the promising concept is a flexible module system. The module elements can be adapted to various plot configurations and building sizes. A massive wooden construction promises sustainability, a low-energy standard, pleasant indoor climate, appealing surfaces and - due to a high grade of prefabrication - a fast construction process and substantial cost savings guarantee. "Kigago!" should not replace individual planning, but it is an intelligent alternative to container solutions.



- Verwaltungsmodul
- Gruppenmodul mit Waschaum und Garderobe
- Sondermodul
- Bewegungsraum
- Spielflur
- Überdachte Terrasse

Eine der vielen Möglichkeiten wie die einzelnen Module gruppiert werden können. Mehr Informationen finden Sie unter www.kigago.at.